

## Beitrittserklärung:

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zum Literarischen Forum Neustadt e.V.

Name: \_\_\_\_\_

Vorname: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_

PLZ/Wohnort: \_\_\_\_\_

Ich ermächtige den Verein Literarisches Forum Neustadt e.V. den von mir zu entrichtenden Beitrag in Höhe von

Euro \_\_\_\_\_

jährlich bei Fälligkeit mittels Lastschrift einzuziehen.

Bankverbindung: \_\_\_\_\_

Bankleitzahl: \_\_\_\_\_

Kontonummer: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
Datum, Unterschrift

Bitte senden an:  
Literarisches Forum Neustadt e.V.  
c/o Angelika Hesse  
Hans-Geiger-Str. 55  
67434 Neustadt

## Das Literarische Forum e.V.

... fördert Autorenlesungen, Buchvorstellungen und andere literarische Veranstaltungen.

### Die Mitglieder...

- ermöglichen durch ihre Beiträge die Planung und Organisation der Veranstaltungen
- erhalten alle Informationen zugeschickt und bezahlen bei Veranstaltungen einen ermäßigten Eintrittspreis.

### Der Mitgliedsbeitrag

Der Jahresbeitrag beträgt pro Mitglied 20 Euro, für Ehepaare 25 Euro, für Schüler/innen, Studentinnen/Studenten, FSJ'ler/innen, BFJ'ler/innen und Rentner/innen 10 Euro.

### Kontakt

Für nähere Informationen wenden Sie sich bitte an Angelika Hesse, Hans-Geiger-Str. 55, 67434 Neustadt, Tel. 06321 / 33562 oder an Frank Schwarz, c/o Buchhandlung Quodlibet, Kellereistraße 10, 67433 Neustadt, Tel. 06321 / 88930.

### Kooperationspartner und Förderer:

Kooperationspartner sind die Stadtbücherei Neustadt, der Kulturverein Wespennest und die Buchhandlung Quodlibet.

Zu danken ist der Stadt Neustadt, die die Arbeit des Vereins mit einem Zuschuss unterstützt. Die Firma jotter & ibelshäuser hat die Betreuung des Internet-Auftritts übernommen.

### Spenden

... können direkt auf unser Konto überwiesen werden. Bitte geben Sie auf der Überweisung Ihren Namen und Ihre Anschrift an, damit wir Ihnen eine Spendenquittung zusenden können.

### Bankverbindung:

Sparkasse Rhein-Haardt, BLZ 546 512 40, Kontonummer: 1000492809

[www.literarisches-forum.de](http://www.literarisches-forum.de)

# Literarisches Forum Neustadt

Frühjahr 2012



(c) Sandra Weniger

Titus Müller

In Kooperation mit der  
Stadtbücherei Neustadt

sowie dem Kulturverein Wespennest und  
der Buchhandlung Quodlibet.  
Mit Unterstützung der Stadt Neustadt und  
der Firma jotter & ibelshäuser.

**Freitag, 20.01.2012 - 20.00 Uhr**  
**Ort: Stadtbücherei Neustadt, Klemmhof**  
**Gabriele Weingartner:**  
**"Villa Klestiel"**

**Gabriele Weingartner**, Kulturjournalistin und Literaturkritikerin, wurde 1948 in Edenkoben/Pfalz geboren. Nach dem Abitur in Neustadt studierte sie in Berlin und Cambridge (Massachusetts) Germanistik und Geschichte.



(c) Volker Heinle

Nach zwei Jahrzehnten im pfälzischen St. Martin lebt sie seit 2008 wieder in Berlin, schreibt aber weiterhin für die RHEINPFALZ. Sie war in den vergangenen Jahren mehrmals zu Gast beim Literarischen Forum.

#### **Zum Roman:**

In der Villa Klestiel, irgendwo zwischen Wannsee und Schlachtensee gelegen, haben sich um die Jahrtausendwende Menschen zusammengetan, um so selbstbestimmt wie möglich miteinander zu altern: Schauspieler, Weltreisende, Juristen, Kritikerinnen, Akademikerwitwen, die das Alleinsein nicht ertragen, Kommunismusforscher, Westberliner, die die Welt nicht mehr begreifen, darunter Menschen, die sich selbst als 68er verstehen oder auch von anderen so (miss-)verstanden werden. Ein skurriler Roman mit überraschenden Wendungen.

"Gabriele Weingartner kann viel. Ihre Erzählökonomie ist perfekt", empfiehlt Jochen Schimmang in der taz vom 19. Dezember den im Limbus Verlag erschienenen Roman.

**Eintritt:** 8 Euro, für Mitglieder des LitFo 5 Euro, VVK: Buchhandlung Quodlibet, Kellereistr.10, 67433 Neustadt, Tel. 06321/ 88930

**Freitag, 23.03.2012 - 20.00 Uhr**  
**Ort: Stadtbücherei Neustadt, Klemmhof**  
**Sherko Fatah:**  
**"Ein weißes Land"**

**Sherko Fatah** wurde 1964 in Ost-Berlin als Sohn eines irakischen Kurden und einer Deutschen geboren. Er wuchs in der DDR auf und siedelte 1975 mit seiner Familie über Wien nach West-Berlin über. Er studierte Philosophie und Kunstgeschichte. Für sein erzählerisches Werk erhielt er bereits zahlreiche Preise.



(c) Jens Oellermann

"Ein weißes Land" ist sein vierter Roman und 2011 beim Luchterhand Verlag erschienen.

#### **Zum Roman:**

Bagdad in den 1930er Jahren. Der junge Araber Anwar versteht nichts von den politischen Wirren seiner Zeit. Er träumt von schönen Häusern, von fernen Reisen und davon, ein »Jemand« zu werden. Er gerät mit Ausbruch des Zweiten Weltkriegs unter den Einfluss der »Schwarzhemden«, der faschistischen Jugendorganisation im Irak. Sein Weg führt mitten durch die Katastrophen der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts. Im Gefolge des Großmuftis von Jerusalem, eines Bundesgenossen der Nationalsozialisten in Deutschland, flieht er 1941 nach Berlin.

Es ist ein geisterhaftes Exil, das ihn erwartet. Als Mitglied der muslimischen Verbände der Waffen-SS beteiligt er sich an der Niederschlagung des Warschauer Aufstandes. Anwar wird überleben, wird in die Heimat zurückkehren, aber seine Träume sind alle grausam zerstört.

**Eintritt:** 8 Euro, für Mitglieder des LitFo 5 Euro, VVK: Buchhandlung Quodlibet, Kellereistr.10, 67433 Neustadt, Tel. 06321/ 88930

**Dienstag, 24.04.2012 - 20.00 Uhr**  
**Ort: Stadtbücherei Neustadt, Klemmhof**  
**Titus Müller:**  
**"Tanz unter Sternen"**

**Titus Müller**, geboren 1977 in Leipzig, studierte in Berlin Literatur, Geschichte und Publizistik. 2002 war er Mitbegründer des Autorenkreises "Quo vadis". Müller veröffentlichte mehrere historische Romane, zuletzt "Die Jesuiten von Lissabon". Er erhielt den C.S. Lewis-Preis und den Sir Walter-Scott-Preis.



(c) Sandra Weniger

#### **Zum Roman:**

Als Tänzerin feiert Nele Stern ihren ersten Soloauftritt im renommiertesten Varieté in Berlin, fällt aber beim Publikum durch. Sie beschließt, nach Amerika auszuwandern: Das Geld reicht gerade noch für eine Fahrt in der 3. Klasse der Titanic. An Bord lernt sie Matheus kennen, einen Pastor aus Berlin. Er reist mit Frau und Kind, durchlebt aber gerade eine Ehekrise. Ungeniert flirtet seine Frau, deren Vater Bankier des deutschen Kaisers ist, mit einem jungen Engländer. Der könnte ein Spion der britischen Krone sein...

Der Zusammenstoß der Titanic (14. April 1912) mit einem Eisberg setzt Liebe und Freundschaft einer weiteren Zerreißprobe aus. In diesem ebenso brillant recherchierten wie fesselnd erzählten Roman (Blessing Verlag) wirft Titus Müller ein neues Licht auf die Bedeutung der Titanic in der Zeit europäischer Aufrüstung und schildert einfühlsam Menschen am Scheideweg ihres Lebens.

**Eintritt:** 8 Euro, für Mitglieder des LitFo 5 Euro, VVK: Buchhandlung Quodlibet, Kellereistr.10, 67433 Neustadt, Tel. 06321/ 88930